

mA: HV - TSV Rot 24:35

Dienstag, 26. Oktober 2010

Trotz Leistungssteigerung Heimgniederlage gegen Spitzenreiter Rot

Martin Rudolph

Am 24.10. empfing der HV ohne den grippegeplagten Raphael Kühn den TSV Rot, der nach dem Sieg auf Platz 1 der Badenliga steht, in der heimischen Schönbornhalle. An den rutschigen Boden und an den obligatorisch harzfreien Ball in Mingolsheim mussten sich beide Mannschaften erst gewöhnen, so dass die ersten 5 Minuten kein Tor zu vermelden war. Passend wurde der Bann dann in der 6. Minute durch einen 7m für den HV gebrochen. Der TSV antwortete prompt und legte binnen weiterer 60 sek auf 3:1 vor. Die Roter begannen mit einer offenen Abwehr und Bad Schönborn gewährte den Gästen durch Ballverluste im Angriff einige Tempogegenstöße. Beim Stande von 1:6 nach knapp 9 min zückte Markus Baumann die Grüne Karte und mahnte seine Spieler aufgrund der Abwehrformation des Gegners, sich deutlich mehr ohne Ball zu bewegen. Die Aufforderung wurde beherzigt und so stand es nach 16 min 5:9. Im Angriff konnte der aus Kronauer Zeiten bekannte großgewachsene Torhüter Domink Ent die vielen halbhohen Bälle des HV häufig leicht halten. Allerdings zeigten die Jungs ein deutlich entschlosseneres Abwehrverhalten im Vergleich zum Auftritt in Leutershausen. Nach 30min stand es 11:16, wobei mit 4 Toren über ein Drittel vom 7m Punkt erzielt wurden. Nur 7 Feldtore in der 1. Hälfte zeigt, dass es zunächst wenig Durchkommen durch die offene und dennoch robuste Abwehr des TSV gab. Der TSV nutzte hierbei geschickt die Freiräume, die das Schiedsrichtergespann ihnen bot und der HV rannte sich öfters in 1 gegen 1 Situationen fest.

Die immerhin 13 Feldtore in der 2. Hälfte, wobei davon 7 über die Außen erfolgte, verdeutlichte, dass sich der HV besser auf den Gegner eingestellt hat. Nach 40 min kamen die Schönborner auf 18:20 heran und eine Überraschung schien möglich. Einerseits reagierte der TSV Trainer und stellte auf eine 6:0 Deckung um und andererseits schwächte eine 2min Strafe die Heimmannschaft. Bevor sich der HV auf die Veränderungen des TSV einstellen konnte, zog Rot unerbittlich auf 19:26 innerhalb von 7 Minuten davon. Eine Auszeit des HV brachte zwar etwas Ruhe ins Spiel, aber nun reichte die Courage des Außenseiters nicht mehr, um das Blatt zu wenden. Am Ende vermeldete der Spielberichtsbogen ein 24:35, wobei der letzte und gültige Treffer (ein 7m) zwar per Strich vermerkt wurde und an der Tafel stand, aber im Bogen fehlte er leider. Die deutlich verbesserte Defensive und insbesondere im 2. Durchgang lauffreudigere und variantenreicheren Offensivbemühungen sollten der Mannschaft Auftrieb geben, um am 13.11. in Pforzheim gegen den Tabellennachbarn zu punkten. Allerdings wurde die personell knappe Bank des HV durch eine im Spiel erlittene Bänderverletzung von Tim Hammer zusätzlich geschwächt.

Es spielten: Henrik Böcker (Tor), Marco König (Tor), Alexander Schurig (Tor), Alex Babuschkin (n.e.), Tim Hammer (1), Timo Heß (4/4), Sebastian Krieger (3), Nicolas Oehlmann (5), Marvin Oladapo, Maximilian Rudolph (5), Christian Rüter, Manuel Raschek (6)